

Vorlesungsverzeichnis

Master of Arts - Jüdische Studien
Prüfungsversion Wintersemester 2019/20

Wintersemester 2020/21

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	4
Pflichtmodule.....	5
JUD_MA_003 - Jüdische Geschichte und Gedächtnis	5
84734 S2 - Gleis 17 – Mahnmal und Erinnerungsort. Lehrforschungsprojekt zur Erarbeitung einer partizipativen historischen Ausstellung	5
84912 S - Sephardisches Judentum und deutsch-jüdisch Geschichte	5
85197 U - American Jewish Thought	6
JUD_MA_004 - Jüdische Religion und Philosophie	7
85188 S - Moses Maimonides, Führer der Verirrten I	7
85191 S - Freuds Moses and Fromms Freud: a case study in Psychoanalysis and Judaism	8
JUD_MA_005 - Jüdische Literaturen und Künste	8
84908 S - Nicht nur Kafka – Prager deutsche Literaturlandschaften	8
84909 S - Überseezungen: Kulturelle Übersetzungs- und Transferprozesse in der Literatur (Fokus: Mittel- und Osteuropa)	9
84920 S - Erzählungen der jüdischen Literatur vor 1750	10
84925 S - Jiddische Literatur: Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Ein Überblick	10
JUD_MA_006 - Abschlusskolloquium Jüdische Studien	10
84903 KL - Forschungskolloquium	11
Wahlpflichtmodule - Einführung.....	11
JUD_MA_001 - Forschungstraditionen der Jüdischen Studien und Sprachen	11
84900 S - Modernhebräisch für Fortgeschrittene	11
84924 SU - Jiddisch A	12
84931 S - Vergessene Traditionen und Objekte des Judentums im deutschsprachigen Raum	12
85166 KU - Hebräisch 3 - Biblisches Hebräisch (Vertiefungsmodul)	12
85195 S - Readings in Hebrew Texts: Social Responsibility	13
JUD_MA_002 - Einführung in die Jüdischen Studien und Modernes Hebräisch	13
84901 S - Hebräisch 1 - Modernes Hebräisch	13
85164 KU - Hebräisch 1 - Modernes Hebräisch	13
JUD_MA_011 - Forschungstraditionen der Jüdischen Studien und Jiddisch	14
84923 SU - Jiddisch I	14
84931 S - Vergessene Traditionen und Objekte des Judentums im deutschsprachigen Raum	14
Wahlpflichtmodule - Vertiefungsmodule.....	15
JUD_MA_007 - Forschungstraditionen der Jüdischen Studien und Biblisches Hebräisch	15
84931 S - Vergessene Traditionen und Objekte des Judentums im deutschsprachigen Raum	15
JUD_MA_008 - Jüdische Kulturgeschichte in Mittel- und Osteuropa (Aschkenasische Studien)	15
84909 S - Überseezungen: Kulturelle Übersetzungs- und Transferprozesse in der Literatur (Fokus: Mittel- und Osteuropa)	15
84925 S - Jiddische Literatur: Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Ein Überblick	16
85125 S - Das umkämpfte Museum. Polnische Debatten über die Inszenierung von Vergangenheit	17
85144 S - Holodomor 1932-33. Vergleichende Geschichte und konkurrierende Repräsentation	18
JUD_MA_009 - Sephardische Studien	18

Inhaltsverzeichnis

84902 S - Die Conversos: zur Aktualität der Frühen Neuzeit in der Gegenwart	18
84915 S - Juden in der italienischen Renaissance	19
JUD_MA_010 - Praxismodul Jüdische Studien	20
Glossar	21

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten			
AG	Arbeitsgruppe	n.V.	Nach Vereinbarung
B	Blockveranstaltung	LP	Leistungspunkte
BL	Blockseminar	SWS	Semesterwochenstunden
DF	diverse Formen		Belegung über PULS
EX	Exkursion		Prüfungsleistung
FP	Forschungspraktikum		Prüfungsnebenleistung
FS	Forschungsseminar		Studienleistung
FU	Fortgeschrittenenübung		
GK	Grundkurs		sonstige Leistungserfassung
KL	Kolloquium		
KU	Kurs		
LK	Lektürekurs		
OS	Oberseminar		
P	Projektseminar		
PJ	Projekt		
PR	Praktikum		
PU	Praktische Übung		
RE	Repetitorium		
RV	Ringvorlesung		
S	Seminar		
S1	Seminar/Praktikum		
S2	Seminar/Projekt		
S3	Schulpraktische Studien		
S4	Schulpraktische Übungen		
SK	Seminar/Kolloquium		
SU	Seminar/Übung		
TU	Tutorium		
U	Übung		
V	Vorlesung		
VE	Vorlesung/Exkursion		
VP	Vorlesung/Praktikum		
VS	Vorlesung/Seminar		
VU	Vorlesung/Übung		
WS	Workshop		

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa,So)

Andere

N.N. Noch keine Angaben

Vorlesungsverzeichnis

Pflichtmodule

JUD_MA_003 - Jüdische Geschichte und Gedächtnis													
 84734 S2 - Gleis 17 – Mahnmal und Erinnerungsort. Lehrforschungsprojekt zur Erarbeitung einer partizipativen historischen Ausstellung													
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	S2	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.16	04.11.2020	Dr. Elke-Vera Kotowski						
Links:													
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32110											
Kommentar													
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".													
Ausgangs- bzw. Anknüpfungspunkt dieses Forschungsprojektes ist eine multimediale Präsentation des historischen Kontextes der sogenannten Grunewald-Rampe, von der aus zwischen Oktober 1941 und Frühjahr 1945 über 50.000 Berliner Jüdinnen und Juden in die Vernichtungslager deportiert wurden. Als additiver Erinnerungsort zum vorhandenen Mahnmal sollen von dort aus Impulse für den zukünftigen Umgang mit den historischen Ereignissen, der gesellschaftlichen Verantwortung und einer angemessenen Gedenkkultur generiert werden. In der ersten Phase (Sommersemester 2020) soll ein Ausstellungskonzept zu den geschichtlichen Hintergründen des Mahnmals Gleis 17 erarbeitet werden. Parallel soll als work in progress eine multimediale und interaktive auf Dokumenten und bisherigen Forschungsarbeiten basierende Datenbank aufgebaut werden, die die Biografien und Schicksale der von Gleis 17 deportierten Menschen abrufbar macht. The starting point of this research project is a multimedia presentation of the historical context of the so-called Grunewald Ramp, from which over 50,000 Berlin Jews were deported to the extermination camps between October 1941 and spring 1945. As an additive place of remembrance to the existing memorial, it is intended to generate impulses for the future handling of the historical events, social responsibility and an appropriate culture of remembrance. In the first phase (summer semester 2020) an exhibition concept on the historical background of the Gleis 17 Memorial is to be developed. In parallel, a multimedia and interactive database based on documents and previous research work will be developed as a work in progress, making the biographies and fates of the people deported from Gleis 17 accessible.													
Literatur													
Literatur wird in der ersten Sitzung besprochen													
Leistungen in Bezug auf das Modul													
PNL		296921 - Seminar (unbenotet)											
PNL		296922 - Seminar (unbenotet)											
 84912 S - Sephardisches Judentum und deutsch-jüdisch Geschichte													
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	Online.Veranstalt	04.11.2020	Carsten Schapkow						
Links:													
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32184											

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Bereits seit der Antike lebten Juden auf der Iberischen Halbinsel unter römischer, während des Mittelalters unter westgotischer, arabischer und schließlich christlicher Herrschaft. Im Verlauf des 19. und 20. Jahrhunderts setzten sich deutsch-jüdische Historiker und Autoren belletristischer Werke mit dieser Geschichte der Juden zunehmend auseinander. Sie integrierten dabei die Erfahrung der iberisch-sephardischen Juden in ein Bezugssystem, um der eigenen deutsch-jüdischen Identität in den zeitgenössischen Diskussionen um Emancipation und Assimilation in den deutschsprachigen Ländern eine adäquate Ausdrucksweise geben zu können. Die Auseinandersetzung mit der iberisch-sephardischen Kultur hatte keinesfalls den ausschließlichen Zweck, sich eines „Goldenen Zeitalters“ jüdischer Lebenswelten bis zur Vertreibung der Juden 1492 nostalgisch zu erinnern, sondern sie griff auch die Erfahrung des Exils in den Niederlanden oder im Osmanischen Reich auf. Insbesondere eine dem sephardischen Judentum nachgesagte Tendenz zur Assimilation wurde im Zusammenhang auch mit dem zunehmenden Antisemitismus in Europa ab den 1880er Jahren und der Etablierung des politischen Zionismus kritisch interpretiert. Zur Einführung wird das Bezugssystem der iberisch-sephardischen Geschichte und Kultur in seinen unterschiedlichen Orten historisch analysiert und zentrale Texte des sephardischen Judentums, religiös wie profan, vorgestellt. In einem zweiten Schritt werden die Wege der Rezeption in die deutsch-jüdische Historiographie und Belletristik im 19. und 20. Jahrhundert untersucht. Im Laufe des Seminars wird somit die Authentizität dieser Geschichte im Prozess interkultureller Aneignung wie auch Ablehnung mit Fragen zum Bild und Selbstbild der deutschsprachigen Juden und dem Anteil von Eigenem und Fremdem darin hinterfragt. Ziel (erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen): Es wird die Vorbildfunktion der iberisch-sephardischen Geschichte und Kultur für das deutschsprachige Judentum im Zeitalter der Emancipation untersucht. Dabei wird sowohl der vielseitigen Formen der Identitätsausbildung der deutschen Juden nachgegangen als auch die Bedeutsamkeit dieses spezifischen Diskurses für die deutsch-jüdische Historiographie und Literatur herausgearbeitet. English Commentary: Jews have lived on the Iberian Peninsula since antiquity under Roman rule and during the Middle Ages under Visigoth, Arab and finally Christian rule. In the course of the 19th and 20th centuries, German-Jewish historians and authors of fictional works increasingly dealt with this particular history of the Jews. They integrated the experience of the Iberian-Sephardic Jews into a frame of reference in order to be able to give their own German-Jewish identity an adequate expression in the contemporary discussions about emancipation and assimilation in the German-speaking countries. The examination of the Iberian-Sephardic culture had no exclusive purpose to remember nostalgically a "golden age" of Jewish life until the expulsion of the Jews in 1492. Additionally, it also took up the experience of exile for Sephardic Jews in the Netherlands or the Ottoman Empire. In particular, a so perceived tendency towards assimilation within Sephardic Judaism, was also critically evaluated in connection with increasing contemporary anti-Semitism in Europe beginning in the 1880s and the establishment of political Zionism as a response to it. During the first half of the semester, the reference system of Iberian-Sephardic history and culture in its various locations will be historically analyzed and central texts of Sephardic Judaism, both religious and profane, will be discussed. In the second half of the semester, the modes of reception in German-Jewish historiography and fictional writing in the 19th and 20th centuries will be examined. In the course of the seminar, the "authenticity" of this history in the process of intercultural appropriation as well as the rejection of it will be related to questions about the image and self-image of German-speaking Jews.

Literatur

Alle Texte werden auf Moodle zur Verfügung gestellt. All texts are made available on Moodle.

Leistungsnachweis

3 LP (unbenotet): Referat und wöchentliche Einträge im Lerntagebuch von ca. 1. Seite

5 LP (unbenotet): Referat und wöchentliche Einträge im Lerntagebuch von ca. 1. Seite

4 LP (Studienordnung 2011 Jüdische Studien): wiss. Hausarbeit (18-10 Seiten)

5 LP (Studienordnung 2019 Jüdische Studien): wiss. Hausarbeit (22 Seiten)

3 / 5 CP: Presentation and weekly entries in the learning diary from approx. 1st page.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 296921 - Seminar (unbenotet)

PNL 296922 - Seminar (unbenotet)

85197 U - American Jewish Thought							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstalt	05.11.2020	Prof. Dr. Jonathan Schorsch

Links:

comment <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32483>

Kommentar

Please follow the "comment" link above for more information on comments, course readings, course requirements and grading.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 296921 - Seminar (unbenotet)

PNL 296922 - Seminar (unbenotet)

JUD_MA_004 - Jüdische Religion und Philosophie

 **85188 S - Moses Maimonides, Führer der Verirrten I**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstalt	04.11.2020	Prof. Dr. Daniel Krochmalnik

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32474>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Literatur

Ausgaben :

Judeoarabisch-Französisch : v. Salomon Munk: R. Moïse ben Maïmoun, dit Maïmonide, Le Guide des Égarés. Traité de Théologie et de Philosophie, 3 Bde., Paris 1856-1866, Nachdruck Osnabrück 1964,

Hebräisch : v. R. Schmuel ben Jehuda ibn Tibbon, Mossad HaRaw Kuk, Jerusalem 1987 (Menukad).

Hebräisch v. R. Schmuel ibn Tibbon mit den klassischen Kommentaren von Efodi, Schem Tow, Asher Bonan Qresqas und Jizchak Abravanel , Repr. der Ed. Jizchak Goldman, Warschau 1872, Nachdruck: Jerusalem 1960.

Deutsch: v. Adolf Weiss, (1. Aufl., Leipzig 1923), 2. Aufl. mit Einl. u. Bibliographie v. Johann Maier, 2. Bde., Philosophische Bibliothek, Bd. 184a-c, Hamburg 1972.

Deutsch: v. Alexander Altmann: More Newuchim (Führer der Verirrten). Im Grundriss. Auswahl, Schockenbücherei Bd. 26, Berlin 1935.

Englisch: v. Shlomo Pines, Einl. v. Leo Strauss: The Guide oft he Perplexed, Chicago 1963, 2. Aufl. 1964 u. ö. .

Literatur (Auswahl):

Bamberger, Fritz: Das System des Maimonides. Eine Analyse des More Newuchim vom Gottesbegriff aus, Schocken-Verlag, Berlin 1935.

Langermann, Tsvi Y.: "Maimonides and Astronomy: Some Further Reflections," in Ders.: The Jews and the Sciences in the Middle Ages, Aldershot 1999, Study iv.

Munk, Salomon: Mélanges de philosophie juive et arabe, Paris 1857/59, Nachdruck 1927, und Princeton 1980 und 1988, Gütersloh 1987.

Rohls, Jan: Theologie und Metaphysik. Der ontologische Gottesbeweis und seine Kritiker,

Gütersloh 1987.

Stroumsa Sarah: Maimonides in His World. Portrait of a Mediterranean Thinker, Princeton, Oxford 2009.

Kurzkommentar

Moses Maimonides' „Führer der Verirrten“ ist der große Klassiker der Jüdischen Philosophie des Mittelalters. Das zweite, mittlere Buch des „Führers“ ist der philosophisch anspruchsvollste Teil des Werkes, namentlich die 25 philosophischen Leitsätze (*Haqdamot*) zu den Gottesbeweisen und Kapitel 1 – 12 zur Theologie und Kosmologie. Hier erweist sich der *Adler der Synagoge* als subtiler Aristoteles-Kommentator und als ebenbürtiges Mitglied im Kreis der *Falasifa* : Alfarabi, Avicenna, Avempace, Alpetragius, Abubacer und Averroes. Wegen des technischen Schwierigkeitsgrades dieser Kapitel werden sie heute oft übergangen, obwohl gerade sie die philosophische Meisterschaft des Rambam zeigen. Zum besseren Verständnis können die mittelalterlichen und modernen Kommentare zur Unterstützung herangezogen werden. Man kann sich also Bedenken diesen zentralen Kapiteln des Führers zuwenden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 296931 - Seminar (unbenotet)

PNL 296932 - Seminar (unbenotet)

85191 S - Freuds Moses and Fromms Freud: a case study in Psychoanalysis and Judaism

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.03	03.11.2020	Dr. Ronen Pinkas

Links:comment <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32477>**Kommentar**

In 1939, Sigmund Freud published *Moses and Monotheism*, in which he applied a psychoanalytic interpretation of the Hebrew Bible, a description of the Oedipal relationship between Moses and the Israelites, and also his explanation of anti-Semitism. The book provoked scandal and negative reactions (Buber, Leo Strauss) that have continued to this day, but also great interest (Yerushalmi, Derrida, Santner). The neo-Freudian Erich Fromm, despite his reference to Moses in his social psychoanalysis and critique of religions and cultures, hides his opinion of Freud's findings. This seminar deals with *Moses* in modern Jewish thought and psychoanalytic theoretical views of religion.

The Seminar will be conducted in English.

Reading materials for each session will be available in the Moodle.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 296931 - Seminar (unbenotet)

PNL 296932 - Seminar (unbenotet)

JUD_MA_005 - Jüdische Literaturen und Künste**84908 S - Nicht nur Kafka – Prager deutsche Literaturlandschaften**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	Online.Veranstalt	02.11.2020	Dr. Anna-Dorothea Ludewig

Links:Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32163>**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Franz Kafka hat sich in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts von einem Schriftsteller zu einer globalen Marke entwickelt – und versteckt damit oftmals den Blick auf jene städtische Literaturlandschaft, der er entstammt. So werden als „Prager deutsche Literatur“ die Werke deutsch schreibender Autoren, und einiger weniger Autorinnen, bezeichnet, die zwischen Ende des 19. Jahrhunderts und dem Jahr 1938/39 entstanden sind. Neben Kafka sind auch Namen wie Rainer Maria Rilke, Franz Werfel oder Auguste Hauschner damit verbunden, gleichzeitig verweisen diese bereits auf die Heterogenität der Prager Literatur(en). Zudem haben tschechische, österreichische und deutsche Einflüsse ihre Werke ebenso geprägt wie die Stadt Prag als transkultureller Ort. Im Rahmen des Seminars soll dieser „hybride Literaturraum“ untersucht werden, wobei die Fixierung auf Prag und die damit einhergehende Marginalisierung der böhmisch-deutschen Literatur im Sinne einer Zentrum-Peripherie-Dichotomie auch kritisch hinterfragt werden soll.

Literatur

Prager Moderne[n]. Interkulturelle Perspektiven auf Raum, Identität und Literatur. Hrsg. von Manfred Weinberg [u.a.]. Bielefeld 2018 Handbuch der deutschen Literatur Prags und der Böhmischem Länder. Hrsg. von Peter Becher [u.a.]. Stuttgart 2017.

Leistungsnachweis

GERMANISTIK 2 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2011 / MA LA 2013 - nur: Sek. II: VM – LW II / MA GER 2016) 2 LP: Hausarbeit (K) oder Projektarbeit (K) oder Klausur (P) (MA LA 2011 – nur: Sek. I) 3 LP: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P) (MA GER 2016 / MA LA 2013 – VM Sek. I und Sek. II) / Hausarbeit (K) oder Projektarbeit (K) oder Referat (K) (MA LA 2013 – nur: Sek. II: VM – LW II) 4 LP: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P) oder Klausur (P) (MA LA 2011 – nur: Sek. II) Studienordnungen 2020: 2 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2020) 3 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2020 – nur: Sek. II) 4 LP: Testat + Hausarbeit (10 Seiten) oder Prüfungsgespräch (LV) (MA LA 2020) 5 LP (unbenotet): Testat (MA GER 2020) 3 LP: Hausarbeit (K) (MA LA 2020 – nur: Sek. II) 5 LP: Hausarbeit (K) (MA GER 2020)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 296941 - Seminar (unbenotet)

PNL 296942 - Seminar (unbenotet)

 84909 S - Überseezungen: Kulturelle Übersetzungs- und Transferprozesse in der Literatur (Fokus: Mittel- und Osteuropa)
--

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstalt	05.11.2020	Dr. Ulrike Schneider, Prof. Dr. Magdalena Marszalek

Links:Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32164>**Kommentar**

„Überseezungen“ heißt ein Buch von Yoko Tawada, einer deutsch-japanischen Gegenwartsautorin, die in beiden Sprachen schreibt und dabei spielerisch das Reisen, Denken und Schreiben zwischen den Sprachen zum Thema ihrer Essays und Erzählungen macht. Inspiriert von Tawadas spielerischem „Zungentanz“ (so heißt auch eine Kurzerzählung von ihr), lesen und besprechen wir in diesem Seminar Texte, die „zwischen“ den Sprachen entstehen, d.h. in denen der gelebte Sprachkontakt bzw. Sprachwechsel latent wirkt oder auch explizit zum Thema gemacht wird. Wenn die Sprache(n) # als Mehrsprachigkeit, Sprachinterferenz, Sprachdefizit oder aber Sprachschöpfung # als Movens oder Thema des Schreibens wirken, dann finden kulturelle Übersetzungs- und Transferprozesse statt. Diese sind nicht nur in der gegenwärtigen Prosa von migrierten AutorInnen sichtbar, die diese Prozesse offen thematisieren (wie Yoko Tawada), sondern auch in älteren Texten, die „zwischen“ den Sprachen entstehen # sei es in einer multikulturellen/ multilingualen Umgebung, sei es durch Ort- und Sprachwechsel.

Die Darstellung der Mehrsprachigkeit von ProtagonistInnen, das Changieren zwischen Herkunftsland und neuem Existenzraum, die durch unterschiedliche kulturelle und gesellschaftliche Regelsysteme gekennzeichnet sind, die Erfahrung von Fremdheit und Ausgrenzung sind wiederkehrende Topoi in der Literatur. In den Cultural Studies werden theoretische Ansätze zur Analyse dieser Prozesse diskutiert, die ihren Widerhall auch in literaturwissenschaftlichen Untersuchungen gefunden haben, wobei Fragen von Wissensübertragung, Kulturdifferenz bzw. Kulturkontakt sowie von Klasse, Ethnie und Gender wichtige Schwerpunkte bilden.

Im Seminar werden ausgewählte literarische Texte aus Mittel- und Osteuropa (deutsch-, polnisch- und russischsprachig sowie Hebräisch) vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart gemeinsam gelesen und vor dem Hintergrund theoretischer Konzepte zur Transkulturalität erörtert und diskutiert. **Den Exkurs zur hebräischen Literatur im östlichen Europa ermöglicht uns die Literaturwissenschaftlerin und Komparatistin Dr. Natasha Gordinsky von der Universität Haifa, die als Gastdozentin einige Sitzungen mitgestalten wird.**

Literatur

Sowohl die hebräischen als auch die polnisch- und russischsprachigen Texte liegen in deutscher oder englischer Übersetzung vor und werden über Moodle bereitgestellt, ebenso wie die deutschsprachigen Texte und die Forschungsliteratur. Die Seminarsprache ist Deutsch.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): 2 Thesenpapiere (zu einem literarischen bzw. theoretischen Text)
 3 LP (unbenotet): 3 Thesenpapiere (wie oben) oder ein Referat
 4 LP (unbenotet): 2 Thesenpapiere (wie oben) und ein Referat
 5 LP (unbenotet): 2 Thesenpapiere (wie oben) und ein Referat

3 LP (benotet): Hausarbeit oder Prüfungsgespräch

4 LP (benotet): Hausarbeit

5 LP (benotet): Hausarbeit

Bemerkung

Das Seminar findet online statt. Die wöchentlichen Sitzungen werden synchron über ZOOM abgehalten.

Achtung! Die **Studierenden im Master OKS** melden sich bitte ausnahmsweise zum Seminar über PULS an, damit wir Ihnen die zoom-Einladung zur ersten Sitzung am 5. November rechtzeitig zukommen lassen können. (Für die Leistungserbringung ist die PULS-Anmeldung nicht relevant.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 296941 - Seminar (unbenotet)

PNL 296942 - Seminar (unbenotet)

84920 S - Erzählungen der jüdischen Literatur vor 1750							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 14:00	wöch.	Online.Veranstalt	03.11.2020	Prof. Dr. Nathanael Riemer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32256>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die Veranstaltung findet in Doppelblöcken dienstags von 10-14 Uhr digital via zoom statt. Wenn von Erzählungen der jüdischen Literatur die Rede ist, dann denkt man gewöhnlich an die narrativen Texte der Bibel, die Menge des aggadischen Materials der Talmudim und Midraschim und die Sammelwerke des Mittelalters. Oft wird vergessen, dass diese Erzählungen später in populären Handschriften und Büchern weitertradiert wurden und mit neuen Stoffen angereichert wurden. Besonders interessant sind jene Texte, in die Ideen aus den umliegenden Kontaktkulturen einflossen. In dieser Veranstaltung werden wir ausgewählte Erzählungen in Hebräisch und Jiddisch lesen und ihre Genese diskutieren. Damit wir uns diesen Texten nähern können, ist die Bereitschaft mitzubringen, sich das Lesen von älteren Drucktypen und Handschriften anzueignen.

Leistungsnachweis

3 LP (unbenotet): Übersetzung

5 LP (unbenotet): Übersetzung

Bemerkung

Die Veranstaltung findet in Doppelblöcken dienstags von 10-14 Uhr digital via Zoom statt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 296941 - Seminar (unbenotet)

PNL 296942 - Seminar (unbenotet)

84925 S - Jiddische Literatur: Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Ein Überblick							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	Online.Veranstalt	03.11.2020	Dr. Lia Martyn

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32285>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungsnachweis

Unbenotete Leistung:

3 LP (Studienordnung 2011 Jüdische Studien): Referat

5 LP (Studienordnung 2019 Jüdische Studien): Referat

Benotete Leistung:

4 LP (Studienordnung 2011 Jüdische Studien): wiss. Hausarbeit (18-10 Seiten).

5 LP (Studienordnung 2019 Jüdische Studien): wiss. Hausarbeit (22 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 296941 - Seminar (unbenotet)

PNL 296942 - Seminar (unbenotet)

JUD_MA_006 - Abschlusskolloquium Jüdische Studien

84903 KL - Forschungskolloquium													
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	KL	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.12	04.11.2020	Prof. Dr. Sina Rauschenbach						
Links:													
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32069											
Kommentar													
<p>Das Forschungskolloquium dient der Vorbesprechung, Vorbereitung und Vorstellung von Master-, Magister- und Dissertationsprojekten, ferner der Diskussion von aktuellen Forschungsansätzen und -projekten aus den Bereichen Jüdische Studien, Jüdische Geschichte, Religionswissenschaft und Philosophie.</p>													
Leistungsnachweis													
<p>Leistungsnachweise werden durch die Vorstellung und Diskussion eines eigenen Forschungsthemas (Masterarbeit, sonstige Vorhaben) sowie durch die Beteiligung an den Diskussionen der Themen aller anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbracht. Teilnehmerinnen oder Teilnehmer, die noch keine Themen für ihre Masterarbeiten gefunden haben, können alternativ einen Leistungsnachweis erbringen, indem sie ein kurzes Koreferat zu einem der vorgestellten Projekte halten.</p>													
Bemerkung													
<p>Die Veranstaltung findet im Winter 2020/21 synchron als Zoom-Kolloquium statt. Anfang Oktober wird eine Moodle-Plattform geöffnet, auf der sich alle Interessierten (auch diejenigen, die keine Leistungsnachweise benötigen) ohne Passwort eintragen können. Auf der Plattform werden weitere Informationen zu den Planungen zur Verfügung gestellt.</p>													
Leistungen in Bezug auf das Modul													
PL	296951 - Kolloquium (unbenotet)												

Wahlpflichtmodule - Einführung

JUD_MA_001 - Forschungstraditionen der Jüdischen Studien und Sprachen													
84900 S - Modernhebräisch für Fortgeschrittene													
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	Online.Veranstalt	04.11.2020	Dr. Dorothea Salzer						
Links:													
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32036											
Kommentar													
<p>Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".</p> <p>In diesem Kurs werden anknüpfend an die im Kurs Hebräisch 1 erlernten Grundlagen des Modernen Hebräisch und an die Kenntnisse im Biblischen Hebräisch (Hebraicum) die Kenntnisse des Modernen Hebräisch vertieft. Dazu werden vor allem der Wortschatz entsprechend ausgebaut, Semantik und Morphologie auf die im Modernhebräischen üblichen Strukturen weiter verfestigt sowie die aktive Beherrschung der Verbalmorphologie vertiefend eingeübt. Daneben werden das Hörverständnis sowie grundlegende Sprechsituationen trainiert.</p>													
Literatur													
<p>Wird von der Dozentin zur Verfügung gestellt.</p>													
Leistungsnachweis													
<p>Der Leistungspunkterwerb erfolgt über regelmäßige aktive Teilnahme sowie Klausur.</p>													
Leistungen in Bezug auf das Modul													
SL	296901 - Sprachkurs (unbenotet)												
PL	296903 - Sprachkurs (benotet)												

84924 SU - Jiddisch A													
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	SU	Di	12:00 - 14:00	wöch.	Online.Veranstalt	03.11.2020	Dr. Lia Martyn						
Links:													
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32283											
Kommentar													
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".													
In diesem Kurs werden die in Jiddisch I und II erworbenen Kenntnisse in Lexik und Grammatik erweitert sowie sprachgeschichtliche und dialektologische Aspekte des Jiddischen behandelt.													
Literatur													
M. Schaechter, Yidish II. A lernbukh far mitndike un vaythalters, 3. Aufl., New York 1995.													
Leistungsnachweis													
3 LP, Klausur.													
Leistungen in Bezug auf das Modul													
SL	296901 - Sprachkurs (unbenotet)												
PL	296903 - Sprachkurs (benotet)												

84931 S - Vergessene Traditionen und Objekte des Judentums im deutschsprachigen Raum							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 18:00	wöch.	Online.Veranstalt	03.11.2020	Prof. Dr. Nathanael Riemer
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32442					
Kommentar							

Im Mittelpunkt des Seminars sollen ausgewählte Objektgruppen der materiellen Kulturen des Judentums stehen, die vom 17. bis ins 19. Jh. teils mit der Alltags- und Arbeitswelt, aber auch den Lebens- und Jahreszyklen des Judentums im deutschen Raum verbunden waren und zum überwiegenden Teil in Vergessenheit geraten sind: Nämlich Genizot (Repositorien für rituell verwendete Dinge), Huppotsteine (Hochzeitsteine), Tür- und Hausinschriften an Privathäusern, Sukkotgiebel, Beschneidungsbänke, jüdische Friedhöfe und die Verwendung hölzerner Grabmale, Handschriften und Drucke, etc.

Die Veranstaltung findet in Doppelblöcken dienstags von 14-18 Uhr digital via Zoom statt.

Leistungsnachweis

3 LP (unbenotet): Essay

Bemerkung

Die Veranstaltung findet in Doppelblöcken dienstags von 14-18 Uhr digital via Zoom statt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 296902 - Seminar (unbenotet)

85166 KU - Hebräisch 3 - Biblisches Hebräisch (Vertiefungsmodul)													
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	KU	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	Online.Veranstalt	04.11.2020	Ulrike Hirschfelder						
Links:													
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32040											
Kommentar													
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".													
Dieser Kurs dient der Vertiefung der im SoSe erworbenen Kenntnisse im Biblischen Hebräisch und setzt Kenntnisse auf Hebraicumsniveau voraus. Wir erarbeiten uns Texte unterschiedlicher Literaturgattungen, die im synagogalen Gottesdienst gelesen werden.													

Literatur

Die Textauswahl kann in Absprache mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Kurses erfolgen.

Leistungsnachweis

regelmäßige Vorbereitung und Teilnahme, Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 296901 - Sprachkurs (unbenotet)

PL 296903 - Sprachkurs (benotet)

85195 S - Readings in Hebrew Texts: Social Responsibility

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	Online.Veranstalt	02.11.2020	Prof. Dr. Jonathan Schorsch

Links:

comment <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32481>

Kommentar

Please follow the "comment" link above for more information on comments, course readings, course requirements and grading.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 296901 - Sprachkurs (unbenotet)

JUD_MA_002 - Einführung in die Jüdischen Studien und Modernes Hebräisch

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstalt	02.11.2020	Dr. Dorothea Salzer
1	S	Di	08:00 - 10:00	wöch.	Online.Veranstalt	03.11.2020	Dr. Dorothea Salzer
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstalt	03.11.2020	Dr. Dorothea Salzer
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstalt	04.11.2020	Dr. Dorothea Salzer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32037>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Der Kurs vermittelt die Grundlagen des modernen Hebräisch. Neben der Schrift (Kursiv- und Quadratschrift) werden die Morphologie des starken Verbes, einfache Syntax und ein grundlegender Wortschatz erlernt.

Literatur

Smadar Rave-Klemke: Ivrit be-Kef. Hebräisch für Deutschsprachige. Hempen-Verlag 2014.

Leistungsnachweis

Der Leistungspunkterwerb erfolgt über regelmäßige aktive Teilnahme sowie Klausur am Ende des Vorlesungszeitraumes.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 296611 - Sprachkurs (unbenotet)

85164 KU - Hebräisch 1 - Modernes Hebräisch

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KU	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	Online.Veranstalt	02.11.2020	Ulrike Hirschfelder
1	KU	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.04	03.11.2020	Ulrike Hirschfelder
1	KU	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.1.16	03.11.2020	Ulrike Hirschfelder
1	KU	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstalt	04.11.2020	Ulrike Hirschfelder

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32038>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Dieser Kurs bietet eine Einführung in das Moderne Hebräisch und richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse.

Neben der hebräischen Schrift (Kursiv- und Quadratschrift) werden die Grundlagen der Grammatik (Verbmorphologie und Syntax) vermittelt und ein Grundwortschatz erlernt. Die erworbenen Kenntnisse werden durch Übungen zum Lese- und Hörverständnis sowie durch leichte Konversationsübungen gefestigt.

Leistungsnachweis

regelmäßige aktive Teilnahme, Tests Klausur: 180 min

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 296611 - Sprachkurs (unbenotet)

JUD_MA_011 - Forschungstraditionen der Jüdischen Studien und Jiddisch

84923 SU - Jiddisch I

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Mo	12:00 - 16:00	wöch.	Online.Veranstalt	02.11.2020	Dr. Lia Martyn

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32282>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Jiddisch I In diesem Kurs für Anfänger ohne Vorkenntnisse werden die Grundlagen der modernen jiddischen Sprache anhand von Uriel Weinrechts Lehrbuch "College Yiddish" vermittelt, das zugleich eine Einführung in die jiddische Kultur und Literatur bietet. Diese Veranstaltung wird im kommenden Semester als Jiddisch II fortgeführt und bietet anschließend die Möglichkeit, das Jiddicum abzulegen.

Literatur

Uriel Weinreich, College Yiddish, 6. Aufl., New York 2011.

Leistungsnachweis

6 LP (benotet): Klausur.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 297002 - Jiddisch I (unbenotet)

84931 S - Vergessene Traditionen und Objekte des Judentums im deutschsprachigen Raum

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 18:00	wöch.	Online.Veranstalt	03.11.2020	Prof. Dr. Nathanael Riemer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32442>

Kommentar

Im Mittelpunkt des Seminars sollen ausgewählte Objektgruppen der materiellen Kulturen des Judentums stehen, die vom 17. bis ins 19 Jh. teils mit der Alltags- und Arbeitswelt, aber auch den Lebens- und Jahreszyklen des Judentums im deutschen Raum verbunden waren und zum überwiegenden Teil in Vergessenheit geraten sind: Nämlich Genizot (Repositorien für rituell verwendete Dinge), Huppotsteine (Hochzeitsteine), Tür- und Hausinschriften an Privathäusern, Sukkotgiebel, Beschneidungsbänke, jüdische Friedhöfe und die Verwendung hölzerner Grabmale, Handschriften und Drucke, etc.

Die Veranstaltung findet in Doppelblöcken dienstags von 14-18 Uhr digital via Zoom statt.

Leistungsnachweis

3 LP (unbenotet): Essay

Bemerkung

Die Veranstaltung findet in Doppelblöcken dienstags von 14-18 Uhr digital via Zoom statt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 297001 - Seminar (unbenotet)

Wahlpflichtmodule - Vertiefungsmodule

JUD_MA_007 - Forschungstraditionen der Jüdischen Studien und Biblisches Hebräisch

 84931 S - Vergessene Traditionen und Objekte des Judentums im deutschsprachigen Raum

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 18:00	wöch.	Online.Veranstalt	03.11.2020	Prof. Dr. Nathanael Riemer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32442>

Kommentar

Im Mittelpunkt des Seminars sollen ausgewählte Objektgruppen der materiellen Kulturen des Judentums stehen, die vom 17. bis ins 19. Jh. teils mit der Alltags- und Arbeitswelt, aber auch den Lebens- und Jahreszyklen des Judentums im deutschen Raum verbunden waren und zum überwiegenden Teil in Vergessenheit geraten sind: Nämlich Genizot (Repositorien für rituell verwendete Dinge), Huppotsteine (Hochzeitsteine), Tür- und Hausinschriften an Privathäusern, Sukkotgiebel, Beschneidungsbänke, jüdische Friedhöfe und die Verwendung hölzerner Grabmale, Handschriften und Drucke, etc.

Die Veranstaltung findet in Doppelblöcken dienstags von 14-18 Uhr digital via Zoom statt.

Leistungsnachweis

3 LP (unbenotet): Essay

Bemerkung

Die Veranstaltung findet in Doppelblöcken dienstags von 14-18 Uhr digital via Zoom statt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 296961 - Methodenlehre Jüdische Studien (unbenotet)

JUD_MA_008 - Jüdische Kulturgeschichte in Mittel- und Osteuropa (Aschkenasische Studien)

 84909 S - Überseezungen: Kulturelle Übersetzungs- und Transferprozesse in der Literatur (Fokus: Mittel- und Osteuropa)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstalt	05.11.2020	Dr. Ulrike Schneider, Prof. Dr. Magdalena Marszalek

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32164>

Kommentar

„Überseezungen“ heißt ein Buch von Yoko Tawada, einer deutsch-japanischen Gegenwartsautorin, die in beiden Sprachen schreibt und dabei spielerisch das Reisen, Denken und Schreiben zwischen den Sprachen zum Thema ihrer Essays und Erzählungen macht. Inspiriert von Tawadas spielerischem „Zungentanz“ (so heißt auch eine Kurzerzählung von ihr), lesen und besprechen wir in diesem Seminar Texte, die „zwischen“ den Sprachen entstehen, d.h. in denen der gelebte Sprachkontakt bzw. Sprachwechsel latent wirkt oder auch explizit zum Thema gemacht wird. Wenn die Sprache(n) # als Mehrsprachigkeit, Sprachinterferenz, Sprachdefizit oder aber Sprachschöpfung # als Movens oder Thema des Schreibens wirken, dann finden kulturelle Übersetzungs- und Transferprozesse statt. Diese sind nicht nur in der gegenwärtigen Prosa von migrierten AutorInnen sichtbar, die diese Prozesse offen thematisieren (wie Yoko Tawada), sondern auch in älteren Texten, die „zwischen“ den Sprachen entstehen # sei es in einer multikulturellen/ multilingualen Umgebung, sei es durch Ort- und Sprachwechsel.

Die Darstellung der Mehrsprachigkeit von ProtagonistInnen, das Changieren zwischen Herkunftsland und neuem Existenzraum, die durch unterschiedliche kulturelle und gesellschaftliche Regelsysteme gekennzeichnet sind, die Erfahrung von Fremdheit und Ausgrenzung sind wiederkehrende Topoi in der Literatur. In den Cultural Studies werden theoretische Ansätze zur Analyse dieser Prozesse diskutiert, die ihren Widerhall auch in literaturwissenschaftlichen Untersuchungen gefunden haben, wobei Fragen von Wissensübertragung, Kulturdifferenz bzw. Kulturkontakt sowie von Klasse, Ethnie und Gender wichtige Schwerpunkte bilden.

Im Seminar werden ausgewählte literarische Texte aus Mittel- und Osteuropa (deutsch-, polnisch- und russischsprachig sowie Hebräisch) vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart gemeinsam gelesen und vor dem Hintergrund theoretischer Konzepte zur Transkulturalität erörtert und diskutiert. **Den Exkurs zur hebräischen Literatur im östlichen Europa ermöglicht uns die Literaturwissenschaftlerin und Komparatistin Dr. Natasha Gordinsky von der Universität Haifa, die als Gastdozentin einige Sitzungen mitgestalten wird.**

Literatur

Sowohl die hebräischen als auch die polnisch- und russischsprachigen Texte liegen in deutscher oder englischer Übersetzung vor und werden über Moodle bereitgestellt, ebenso wie die deutschsprachigen Texte und die Forschungsliteratur. Die Seminarsprache ist Deutsch.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): 2 Thesenpapiere (zu einem literarischen bzw. theoretischen Text)

3 LP (unbenotet): 3 Thesenpapiere (wie oben) oder ein Referat

4 LP (unbenotet): 2 Thesenpapiere (wie oben) und ein Referat

5 LP (unbenotet): 2 Thesenpapiere (wie oben) und ein Referat

3 LP (benotet): Hausarbeit oder Prüfungsgespräch

4 LP (benotet): Hausarbeit

5 LP (benotet): Hausarbeit

Bemerkung

Das Seminar findet online statt. Die wöchentlichen Sitzungen werden synchron über ZOOM abgehalten.

Achtung! Die **Studierenden im Master OKS** melden sich bitte ausnahmsweise zum Seminar über PULS an, damit wir Ihnen die zoom-Einladung zur ersten Sitzung am 5. November rechtzeitig zukommen lassen können. (Für die Leistungserbringung ist die PULS-Anmeldung nicht relevant.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 296971 - Seminar (unbenotet)

PNL 296972 - Seminar (unbenotet)

84925 S - Jiddische Literatur: Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Ein Überblick

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	Online.Veranstalt	03.11.2020	Dr. Lia Martyn

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32285>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link „Kommentar“.

Leistungsnachweis

Unbenotete Leistung:

3 LP (Studienordnung 2011 Jüdische Studien): Referat

5 LP (Studienordnung 2019 Jüdische Studien): Referat

Benotete Leistung:

4 LP (Studienordnung 2011 Jüdische Studien): wiss. Hausarbeit (18-10 Seiten).

5 LP (Studienordnung 2019 Jüdische Studien): wiss. Hausarbeit (22 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 296971 - Seminar (unbenotet)

PNL 296972 - Seminar (unbenotet)

85125 S - Das umkämpfte Museum. Polnische Debatten über die Inszenierung von Vergangenheit

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	12:00 - 16:00	14t.	1.19.1.22	06.11.2020	Franziska Koch, Dr. Mariusz Kalczewiak

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31829>

Kommentar

Polen erlebt seit der Eröffnung des *Muzeum Powstania Warszawskiego* (*Museums des Warschauer Aufstandes*) 2004 einen Museumsboom. In den letzten 15 Jahren wurden zahlreiche moderne Großprojekte verwirklicht, die als Geschichtsmuseen in ihren Ausstellungen das polnische historische Selbstbild verhandeln und unterschiedliche Interpretationen der polnischen Vergangenheit präsentieren. Zahlreiche brisante Debatten und Skandale (nicht nur) in der polnischen Öffentlichkeit begleiten diesen Prozess.

Im Seminar werden fünf Fallbeispiele ([Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau](#) ; [Museum des Warschauer Aufstandes](#) ; [POLIN](#) -Museum der Geschichte der polnischen Juden in Warschau; [Familie-Ulma-Museum](#) in Markowa gewidmet den Polen, die während des Zweiten Weltkriegs Juden retteten; [Museum des Zweiten Weltkrieges](#) in Danzig) und die sie umgebenden Diskurse verhandelt. Den Fokus des Seminars bildet die Auseinandersetzung mit den in den Ausstellungen realisierten Vergangenheitsinszenierungen und der jeweiligen Repräsentation der polnisch-jüdischen Beziehungen. Die erinnerungspolitische Relevanz der Museen für den polnischen Kontext wird außerdem diskutiert.

Ein Besuch des [Pilecki-Instituts Berlin](#) ist geplant.

Seminarorganisation

Das Seminar findet unter Berücksichtigung des Hygienekonzepts der Universität Potsdam als Präsenzveranstaltung freitags alle zwei Wochen zwischen 12 und 16 Uhr (mit einer Pause) statt. Die erste Sitzung ist am 06.11.2020.

Exkursion

Anschließend an die Lehrveranstaltung ist im Februar 2021 eine Exkursion in die polnische Woiwodschaft Pommern geplant, um die dortige Museumslandschaft kennenzulernen und Ausstellungen vor Ort mit Expert*innen zu diskutieren. Wenn die epidemiologische Lage es zulässt, werden wir das *Museum des Zweiten Weltkrieges* und das *Europäisches Solidarnosc - Zentrum* in Gdansk, das *Emigrationsmuseum* in Gdynia und die *KZ-Gedenkstätte Stutthof* besuchen. Studierende, die an der Exkursion, jedoch nicht an dem Seminar teilnehmen möchten, melden sich bitte per E-Mail bei Franziska Koch (frkoch@uni-potsdam.de) oder Dr. Mariusz Kalczewiak (kalczewiak@uni-potsdam.de). Sie werden dann zum Vorbereitungstreffen für Exkursionsteilnehmer*innen im Januar 2021 eingeladen.

Leistungsnachweis

Lektüre der Seminarliteratur Vortrag oder schriftliches Paper

Bemerkung

Präsenzveranstaltung! Erste Sitzung am 6.11.2020!

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 296971 - Seminar (unbenotet)

PNL 296972 - Seminar (unbenotet)

85144 S - Holodomor 1932-33. Vergleichende Geschichte und konkurrierende Repräsentation

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.04	03.11.2020	Prof. Dr. Andrii Portnov

Links:comment <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31908>**Kommentar**

Please follow the "comment" link above for more information on comments, course readings, course requirements and grading.

The Great Famine 1932-33 in Soviet Ukraine is one of most tragic and still less known stories of Stalinism. In our course we will read and analyze various texts, - mostly scholar publications of different perspectives, but also some propaganda materials, documentaries, works of art – to discuss not just the historical event and its context, but also to reflect on the transregional research of man-made famines (China, Korea, Ireland, British India), on the relevance of 'genocide-debate' (in Ukrainian and international context), on the spectrum of usages of Holodomor in historical policies and commemorative practices in post-Soviet era.

Literatur

Conquest, Robert: The Harvest of Sorrow. Soviet Collectivization and the Terror-Famine. New York, Oxford 1986 Davies, Robert W. and Stephen G. Wheatcroft: The Years of Hunger. Soviet Agriculture, 1931–1933. Basingstoke 2004. Eisfeld, Alfred, Guido Hausmann, and Dietmar Neutatz (Hg.): Hungersnöte in Russland und in der Sowjetunion 1891–1947. Regionale, ethnische und konfessionelle Aspekte. Essen 2017 Hrynevych, Ljudmyla: Chronika kolektyvizaciji ta Holodomoru v Ukraynі. 1927–1933. #. 1–3. Kyiv 2008–2012. Kondrašin, Viktor: Golod 1932–1933 godov: tragedija rossijskoj derevni. Moskva 2008. Naimark, Norman M.: Stalin's Genocides. Princeton 2010. Noack, Christian, Lindsay Janssen, and Vincent Comerford (Hg.): Holodomor and Gorta Mór. Histories, Memories and Representations of Famine in Ukraine and Ireland. London, New York 2012. Serbyn, Roman, and Bohdan Krawchenko (Hg.): Famine in Ukraine 1932–1933. Edmonton 1986.

Leistungsnachweis

in englischer Sprache

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 296971 - Seminar (unbenotet)

PNL 296972 - Seminar (unbenotet)

JUD_MA_009 - Sephardische Studien**84902 S - Die Conversos: zur Aktualität der Frühen Neuzeit in der Gegenwart**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 20:00	14t.	Online.Veranstalt	02.11.2020	Prof. Dr. Sina Rauschenbach

Links:Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32068>**Kommentar**

Als Conversos werden konvertierte Juden oder ihre Nachkommen auf der Iberischen Halbinsel bezeichnet, die besonders im 14. und 15. Jahrhundert massenhaft getauft und doch von christlicher Seite immer wieder ausgesegnet und als Juden stigmatisiert wurden.

Die Geschichte der Conversos in der Frühen Neuzeit ist einerseits verbunden mit der Geschichte der Spanischen und Portugiesischen Inquisition, dem iberischen Wahn der „Blutreinheit“ und der zutiefst unchristlichen Unterscheidung zwischen „Neu-Christen“ und „Alt-Christen“, die in der Forschung z.T. als Beginn des modernen Antisemitismus gewertet wird. Andererseits steht sie im Zusammenhang mit der Geschichte iberisch-jüdischer Gemeinden in der westlichen Welt und der Frage nach Zugehörigkeit derjenigen, die als Juden geboren wurden, nach ihrer Taufe (zumindest oberflächlich) als Christen lebten und zum Teil nach mehreren Generationen zum Judentum „zurückkehrten“. In der neueren kulturwissenschaftlichen Forschung verbinden sich mit der Geschichte der Conversos aber vor allem hoch aktuelle Fragen nach Transformationen des Religiösen in der Moderne, der Entstehung des modernen Individuums und der Ausprägung neuer Formen religiöser Hybridität und Mehrfachzugehörigkeit, die im Mittelpunkt unserer Diskussionen in der Veranstaltung stehen.

Voraussetzung

Passive Englischkenntnisse

Literatur

Yovel, Yirmiyahu, The Other Within. The Marranos. Split Identity and Emerging Modernity, Princeton [u.a.] 2009.

Quellen und weitere Literaturen werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Kriterien für das erfolgreiche Bestehen der Veranstaltung sind

- 1) die Lektüre der Quellen und Literaturen, die zur Verfügung gestellt werden
- 2) die fristgerechte Abgabe sinnvoller Antworten auf alle zu den Quellen gestellten Fragen.

Bemerkung

Die Veranstaltung wird z.T. diachron und z.T. synchron als Zoom-Seminar stattfinden. Jede Doppelsitzung wird zu den angekündigten Terminen als 90-minütige Zoom-Sitzung mit einer Einführung in den Wochenschwerpunkt, einer Diskussion der Lektüre und einem Einblick in die entsprechende Quelle eingeleitet. In den folgenden 90 Minuten lesen Sie die Quelle alleine weiter und beantworten auf einer knappen Seite zwei Fragen, die ich stelle und später korrigiere.

Lerninhalte

Die Veranstaltung soll folgende Ziele erfüllen:

- 1) Sie in die Geschichte der iberischen Conversos einzuführen;
- 2) Ihnen Methoden und aktuelle Forschungsdiskussionen zum Thema vorzustellen, wobei immer die Bedeutung der jeweiligen Diskussionen für uns heute im Blick behalten wird;
- 3) mit Ihnen an ausgewählten Beispielen die Analyse frühmoderner Quellen (in englischer Übersetzung) zu üben;
- 4) Sie handwerklich und methodisch mit zusätzlichen Hilfestellungen für Ihre MA-Arbeiten auszurüsten.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 296981 - Seminar (unbenotet)

PNL 296982 - Seminar (unbenotet)

84915 S - Juden in der italienischen Renaissance

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstalt	04.11.2020	Martin Borysek

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32195>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das faszinierende Kulturphänomen der italienischen Renaissance hat seine Wurzeln in der Vielfalt der Fürstentümer, Stadtstaaten und kirchlicher Territorien in Nord- und Mittelitalien während des 15. und 16. Jahrhunderts. In der gleichen Zeit wurde das Land zu einem der wichtigsten Zentren des europäischen Judentums. Diese Entwicklung hat ihren Ursprung einerseits in der relativen Offenheit vieler norditalienischer Staaten gegenüber den Juden und anderen Minderheiten, andererseits aber auch in den Judenvertreibungen aus zahlreichen Westeuropäischen Ländern und Südalien zwischen dem 13. und 16. Jahrhundert. Dieses Seminar stellt die diverse Jüdische Bevölkerung Renaissance-Italiens vor, ihren politischen Status in verschiedenen Staaten der Halbinsel und die Wege, in denen sich die Kultur der italienischen Renaissance und die jüdischen Gemeinden beiderseitig beeinflusst haben. Dieses Seminar wird auf Deutsch und/oder Englisch gelehrt, abhängig von der Nachfrage. During the 15th and 16th centuries, the northern and central parts of present-day Italy, divided in a number of principalities, city-states and ecclesiastic possessions, were the home of a fascinating cultural phenomenon known as the Italian Renaissance. At the same time, the country became one of major centres of European Jewry. This development was made possible, among other factors, by the relative openness of many Northern Italian states towards their Jewish and other minorities and by the many expulsions of the Jews from the Western European countries and Southern Italy that took place from the Late Middle Ages on. In this seminar, we shall explore the diverse Jewish population of Renaissance Italy, its political status in the peninsula's various states as well as the mutual influence the Renaissance culture and Italian Jewish communities had on each other. This seminar will be offered in German and/or English, depending on demand.

Literatur

Bonfil, Robert, Jewish life in Renaissance Italy (Berkeley, Los Angeles: University of California Press, 1994). Calimani, Riccardo, Die Geschichte des Ghettos von Venedig 1516–2016 (München: Europäische Janusz Korczak Akademie, 2016). Guetta, Alessandro, Italian Jewry in the Early modern era. Essays in intellectual history (Boston: Academic Studies Press, 2014). Reinhart, Volker, Die Renaissance in Italien. Geschichte und Kultur (München: C. H. Beck, 2019).

Leistungsnachweis

3 LP (unbenotet): Referat

5 LP (unbenotet): Referat und Essay (5 Seiten)

3 LP (benotet): Schriftliche Hausarbeit (15-18 Seiten)

4 LP (benotet): Schriftliche Hausarbeit (18-20 Seiten)

5 LP (benotet): mündliche Präsentation oder Prüfungsgespräch (30 Minuten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 296981 - Seminar (unbenotet)

PNL 296982 - Seminar (unbenotet)

JUD_MA_010 - Praxismodul Jüdische Studien

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kranft getreten sind.

Prüfungsleistung

Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)

Prüfungsnebenleistung

Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.

Studienleistung

Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0
Fax: +49 331/972163
E-mail: presse@uni-potsdam.de
Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

1.10.2020

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.



puls.uni-potsdam.de

